

Comedy und Musikparty

16. Sommerfest Runder Tisch Rumeln-Kaldenhausen bietet jede Menge Programm

RU-KA - Erneut sitzen sie zusammen und brüten über Details und bereiten Überraschungen vor. „Sie“, das sind die sieben Frauen des Organisationsteams und zwar Claudia Bultmann-Müller, Gerhild Diamant, Beate Klatt, Melanie Moldenhauer, Heike Schüren-Hinkelmann, Heike Urban und Sabine Witzel-Bäthke.

Vorbereitet wird mit viel Spaß das mittlerweile 16. Sommerfest des Runden Tisches Rumeln-Kaldenhausen. Zwei Dinge sind hier gesetzt: Ort und Zeit. Ort des Geschehens ist die weitläufige Anlage der Baum-schulen Moldenhauer am Sittardweg, eine ökologische Wohlfühl-Oase der besonderen Art. Termin ist traditionell der erste Samstag im September, in diesem Jahr also der 6. September, 15 Uhr.

In diesem Jahr gibt es zwei Höhepunkte: Zum einen gastiert nachmittags das national bekannte Comedy-Duo „Thekenratsch“ und zum anderen wird abends DJ Andreas Steinhaus die Location zum Kochen bringen.

Zum Auftritt von „Thekenratsch“ um 15.30 Uhr: Thekenratsch sind Heike Becker und Kerstin Saddeler-Sierp. Sie schenken sich gegenseitig nichts, sind nicht auf den Mund gefallen und musikalisch noch dazu. Kaum zu glauben, dass sie in diesem Jahr bereits ihr 10-jähriges Bühnenjubiläum feiern. 10 Jahre Ruhrpott-Charme, wortgewaltiger Alltagswahr-sinn, scharfsinnige Selbstironie, handfeste Analysen über „das

Frau sein als solches“, der ewige „Mutter-Tochter-Konflikt“, nervtötende Tanten mit dem I-m-e-n-g-Syndrom (Ich-meinet-nur-gut) oder die nötigen, erzieherischen Maßnahmen des starken Geschlechts, wenn es um das Thema „Haushalt“ geht. Ob im Dirndl, Taucheranzug, als Fettzelle oder als Oma mit Rollator – Heike und Kerstin machen stets eine tolle Figur! Die Rumeln-Kaldenhausener Gäste können sich auf einen Auftritt der Extraklasse freuen. Thekenratsch – das ist der legitime Nachfolger der Missfits (die Missfits waren bis 2005 ein

deutsches national höchst umjubeltes Frauenkabarett-Duo, bestehend aus Stephanie Überall und Gerburg Jahnke). Karten für dieses Comedy-Spektakel gibt es ab 13. August bei Sabine Witzel-Bäthke, Dorfstraße 23, und Klatt-Reisen, dann bereits im neuen Domizil Dorfstraße 62d. Angeboten werden für überschaubare 6 € zwei knackige 45-Minuten-Auftritte um 15.30 Uhr und um 16.30 Uhr. Zum Auftritt von Andreas Steinhaus abends um 19 Uhr: Wenn der versierte Musikunterhalter seine Anlage hoch fährt, ist innerhalb kürzester Zeit die Tanz-

fläche und das Location-Umfeld mit Menschen gefüllt. Andreas Steinhaus versteht es wie kaum ein zweiter die aktuellen Musik-Trends zu Gehör zu bringen. Die Gäste können sich wieder auf einen bewegten und langen Abend freuen.

Selbstverständlich ist auf dem Fest für viel Kurzweil gesorgt – Jung und Nicht-mehr-ganz-so-jung werden zu gleichen Teilen verwöhnt. So gibt es einen Surf-Simulator, mithin ein Wellenreiten für Jedermann. Es muss ja nicht immer Bullriding sein! Viel Bewegung verspricht auch die Demonstration der Freiwilligen Feuerwehr Rumeln-Kaldenhausen. Die stets gern gesehene und beliebte Lebensretter werden wieder so manchen (lehrreichen) Spaß vorbereitet haben. Ob Kinder wieder an die Spritze dürfen? Weitere Stände hier wie dort werden das Bild abrunden.

Ein kleiner Blick auf das „Versorgungsprogramm“: Hier findet das junge Schleckerkornal einen Zuckerwatte-Stand und dort Tante Minchen mit Onkel Hugo die beliebte Kaffee- und Kuchen-Tafel des Fördervereins „Mädchen- und Frauenfußball beim MSV Duisburg“. Dass der Runde Tisch einen attraktiven Wein-Prosecco-Stand bereitet, ein Cocktail-Wagen karibisches Flair verbreitet und natürlich genügend Liter Gerstensaft aus den Hähnen strömen ist ebenso klar wie die Tatsache, dass es Herzhasen zu beifßen gibt. „Putte, Keule, Currywurst, nimm zu Dir vor großem Durst!“ sagt lachend Fest-Gastronom Lothar Möbius.



Heike Becker und Kerstin Saddeler-Sierp nehmen als „Duo Thekenratsch“ Angriff auf Ihre Lachmuskeln. Foto: privat



Der Defibrillator in Aktion - dieser handliche Schockgeber ist auch von einem Laien sicher zu bedienen.



Das Gerät an der Wand - im Ernstfall lebensrettend.

„Drücker-Methoden“ und wiederholt „arglistige Täuschung“

Zorn über das „Defi“-Engagement einer Berliner Firma in Rumeln-Kaldenhausen

RUMELN - Das Anliegen macht Sinn: „Hallo, hier ist das AEG. Wir bitten Sie, zur Rettung von Menschenleben ein Zeichen zu setzen. Sie inserieren auf einer Werbetafel, dafür bekommt die Schule einen Defibrillator.“

Wer weiß, dass ein Defibrillator (ein Schockgeber, der durch gezielte Stromstöße lebensrettend den normalen Herzrhythmus wiederherstellt) auch in öffentlichen Gebäuden für eine Anwendung durch Laien platziert wird, ist so gleich überzeugt. Schulen und Vereine mit solchen Geräten auszustatten hatten sich deshalb 2011 die Stadtwerke Duisburg auf die Fahnen geschrieben. „DefiDU“ nannten sie die Aktion und montierten die Lebensretter an vielen Stellen im Stadtgebiet – Kostenpunkt pro Gerät: knapp 700 €.

Zufällig zeitgleich meldete sich eine Firma „DefiMED“ aus Berlin

bei Rumeln-Kaldenhausener Betrieben, zwölf Geschäfte erklärten sich für einen Werbevertrag über drei Jahre bereit, Tafel und Gerät wurden in der „Schulstraße“ installiert. Dass sich die eine oder andere Firma über den Tisch gezogen fühlte, war das eine. Das andere ist, dass jetzt, drei Jahre später, also nach Ablauf des Werbezeitraums, erneut für den gleichen Standort akquiriert wurde.

Fragwürdig!

Diesmal sind es 18 Betriebe, die bis zu drei Jahre gebunden sind an einen Vertrag, der alles andere als koscher ist:

Akquiriert wird im Namen der Schule, Rektor Karl-Heinz Weber indes sagt, das da mal 2011 was war – er seitdem nichts mehr mit der Aktion zu tun habe.

Nun, das Gerät kostet keine 1000 €, jeder der bis dato 30 Betriebe (12/18) hat aber 1000 € an Wer-

behold = 30.000 € gezeichnet. So gesehen hätten mit diesem Umsatz mindestens 30 „Defis“ angeschafft werden können. Egal wie man es wendet oder dreht: Die Akquise ist allein unter diesem Blickwinkel gesehen sehr fragwürdig. Da hilft auch nicht die Einlassung, dass die Firma das neue Geld (18.000 €) für „umfangreiche Leistungen“ braucht! Jedem Betrieb wurde zudem eine andere Version erzählt, warum und weshalb dessen Engagement so wichtig sei. Bei diesen Firmen breitet sich immer mehr Wut über diese „Drücker-Methoden“ aus. Dass die Stadt und die Schule von diesem maßlos überhöhten „Sponsor-Abgaben“ und der wiederholten „arglistigen Täuschung“ nichts gewusst haben, okay.

Das ändert aber nichts an der Tatsache, dass man mit 30.000 € Rumeln-Kaldenhausen flächendeckend hätte mit „Defis“ ausstatten können... fs

thorsten.vermathen@lokal-nachrichten.de

Danke, Danke für Alles!

Delta-Stuben in Rumeln feiert am 26. & 27.7.2014 Jubiläum - und läutet Wachwechsel ein.

In der kommenden Woche ist es soweit. Dann blickt die Gaststätte „Delta-Stuben“ in Rumeln auf „30 Jahre mit Familie Blagojevic“. 30 Jahre, was für eine ereignisreiche und lange Zeit!

Wir erinnern uns: Vor 30 Jahren stellte beispielsweise Apple den ersten massentauglichen Computer vor. Und Zivorad „Jupp“ und Gattin Radoslavka „Rada“ Blagojevic wagten das Abenteuer Speisen-Gastronomie. Kollegen wie der unvergessene Heinz Dimmer gaben „Jupp“ so manchen Ratschlag, der zentrale hieß: „Schaffe sieben Jahre, dann bist Du etabliert!“ Heute, 30 Jahre später, ist in der Wagnerstraße 8 Familie Blagojevic immer noch erfolgreich an Theke und Herd. Nunmehr ergänzt um Sohn Drazen, der sich indes auch als Architekt einen guten Namen gemacht hat. Komplett wird die Familie durch Frau Simone (Müller) und den quickelebendigen Söhnen Milun (5) und Jano (3).

Blicken die Gastwirte zurück, hatten sich trotz wandelnder Zeiten stets zwei Delikatessen auf die ersten beiden Plätze der Beliebtheitsskala festgesetzt. Es sind das serbische Nationalgericht Cevapici (Röllchen aus gegrilltem Hackfleisch) und der ungläublich leckere Delta-Stuben-Grillteller. Doch die Speisekarte ist dermaßen variantenreich, dass jeder Feinschmecker etwas für seinen Gaumen finden wird.

Das sagten sich über die Jahre und Jahrzehnte auch jede Menge Vereine und Verbände, fast jeder Rumeln-Kaldenhausener kennt das gepflegte Ambiente der Delta-Stuben. Egal ob Elternabend, Vorstandssitzung, Kegelsklub, Karneval oder Siedlertreffen – die Delta-Stuben waren und sind der Treffpunkt eines ganzen Ortes. Das traf insbesondere auch auf die Kristallianer zu, die bekanntlich (seit den 60er Jahren) rund um die Delta-Stuben, links und rechts der Bonerstraße, sesshaft wurden. Wenn der Bierchen-Umsatz in die Höhe ging war klar, es hatte Lohn gegeben.



Eine große Familie, ein Herz und eine Seele (von links): Sohn Jano, Mutter Simone Müller, Vater Dražan Blagojevic, Sohn Milun, Oma Radoslavka „Rada“ und Opa Zivorad „Jupp“ Blagojevic. Foto: Seidelt

Insgesamt zeichnete sich mit den Jahren ein weiterer Trend ab: Die Menschen sitzen, wie im Urlaub gewohnt, bei gutem Wetter gerne im Freien – heute genießt der Delta-Stuben-Biergarten einen guten Ruf. Tischvorbestellungen bei Kellnerinnen-Idol Helga Derksen – sie ist vom ersten Tag dabei – werden häufig ergänzt durch „aber bitte im Biergarten“. 30 Jahre! Grund genug für Familie Blagojevic, ausgiebig zu feiern. In diesem Zusammenhang gibt es bekannt, dass sie Verstärkung bekommt, die zugleich einen Wechsel einläutet. Es sind gute Bekannte, mithin die Landsleute Milivoje und Zorica Vukojevic, die sich am kommenden Samstag bei den 30-jährigen Feierlichkeiten munter unter die Gäste mischen werden.

In der Tat kann jeder verstehen, wenn „Jupp“ – viele Jahre auch noch als Lkw-Fahrer auf der road – und „Rada“, aber auch Dražan mit seinen viel gefragten Architekten-Tätigkeiten und Simone, schon allein mit ihren familiären Auf-



Die Coverband „Alt mit Schuss“ mit Sängerin Linda wird am Samstag die Gäste mit vielen Ohrwürmern verwöhnen. Foto: Agentur

gaben gut beschäftigt, Unterstützung und alsbald auch Nachfolger bekommen. Zwar werden sich Jupp, Rada, Dražan und Simone immer wieder in der Gaststätte sehen lassen und mit Rat und Tat zur Seite stehen, doch über allem steht der Wunsch und der Glauben, dass der gute Namen der Delta-Stuben auch morgen noch unter anderer Leitung glänzen möge.

Doch das ist erst „übermorgen“. „Heute“ und „morgen“ sind die Vorfreude auf das Jubiläumsfest, für das sich Familie Blagojevic viel einfallen lässt. Am Samstag, 26. Juli, geht es um 17 Uhr „drinnen und draußen“ los. Die Saturday-Night-Party erlebt einen ersten Höhepunkt, wenn von zirka 19.30 bis 22 Uhr die Coverband „Alt mit Schuss“ zu den Instrumenten greift. Speis und Trank, jede Menge Leute und gute Laune ergänzen den Abend.

Noch familiärer wird es am Sonntag, 27. Juli. Ab 12 Uhr steigt ein Frühschoppen plus ein spezielles Grillvergnügen mit der legendären Köchin „Rada II“. Für die Kleinen in Vorbe-



Die Nachfolger (von links) Milivoje und Zorica Vukojevic. Foto: Privat

reitung sind Kinderschminken, eine Mohnkopf-Wurfmachine und manches mehr. So gesehen dürfte an beiden Tagen der halbe Ort einmal bei der Wagnerstraße 8 vorbeischauen! Stichwort Ort, Stichwort Generationen, Stichwort Dankagung: Anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Gaststätte Delta-Stuben und des nahen Inhaber-Wechsels übergibt Familie Blagojevic der Kindergarten-Aktion „Fröhliche Kindertrauen“ des „Runden Tisches Rumeln-Kaldenhausen“ 500 € in bar. Die Aktion soll helfen, dass Gruppen-Leiter(innen) wichtige, aber nicht immer finanzierbare Dinge für ihre wertvolle elementarpädagogische Arbeit kaufen können.

Wagnerstraße 8 • 47239 DU-Rumeln-Kaldenhausen • Telefon: 0 21 51 / 40 08 28
Mo. bis Do. 17.00 bis 23.00 Uhr • Fr. und Sa. 17.00 bis 24.00 Uhr • So. 10.00 bis 14.00 Uhr und 17.00 bis 23.00 Uhr • Mi. Ruhetag